



Postulat 393

Eingang Stadtkanzlei: 9. März 2020

Vielfältige Bevölkerung der Stadt Luzern sichtbar machen

Am 28. November 2019 hat der Grosse Stadtrat die Motion 249 zur Schaffung einer städtischen Fachstelle für die Gleichstellung überwiesen. Damit wurde ein Zeichen für eine vielfältige Stadtbevölkerung gesetzt.

Mitte Januar machte die Stadt Genf Schlagzeilen, weil sie 250 «klassische» Hinweisschilder für Zebrastreifen mit «dem Mann mit Anzug und Hut» durch vielfältige Schilder mit Schwangeren, älteren, dünneren, dickeren Frauen ersetzte.¹ Dadurch sollen Frauen im öffentlichen Raum vermehrt sichtbar werden. Diese Massnahme ist als Gegengewicht zur immer noch stark männlich geprägten Öffentlichkeit zu verstehen. Die Figur auf dem entsprechenden Schild ist im Gegensatz zu anderen neutralen Schildern klar als Mann zu erkennen. Die neuen Varianten des Schilds zeigen zwar nicht sämtliche Vielfalten auf, jedoch werden die gängigen Stereotypen in Frage gestellt, was eine vielfältigere Bevölkerung sichtbar macht. Der Kanton Genf unterstützt als Verantwortlicher für die Signalisation dieses Vorgehen der Stadt, da es sich lediglich um ein Hinweisschild, nicht aber ein Schild handelt, das eine Regel ausdrückt.²

Die SP/JUSO-Fraktion bittet den Stadtrat, die Übernahme der Genfer Schilder für Luzern zu prüfen. Ebenfalls ist eine Ausdehnung auf vielfältige Bilder von Männern zu überlegen, um auch deren Verschiedenheit zum Ausdruck zu bringen, sowie weitere Sujets, wie z. B. Menschen im Rollstuhl. Dabei ist die klare Funktion der Schilder als Hinweis zu berücksichtigen und zu wahren.

Maria Pilotto und Yannick Gauch
namens der SP/JUSO-Fraktion

¹ <https://www.geneve.ch/fr/actualites/panneaux-signalisation-feminises-ville-geneve>

² <https://www.20min.ch/schweiz/news/story/-Es-kann-nicht-jede-Stadt-eigene-Signale-machen--17109275>